

Aus Treffpunkt ABW Birkert wird PIACURA

Privates Ambulantes Betreutes Wohnen aus Donauwörth steht für qualifizierte Lebensbegleitung

VON DANIEL WEIGL

Für Michael Birkert ist seine Arbeit eine Herzensangelegenheit. Das spürt man in jedem seiner Worte, vor rund 100 geladenen Gästen im Donauwörther Parkhotel. Eigentlich waren Freunde, Bekannte, Mitarbeiter, Partner und Ehrengäste in dem Glauben gekommen, einem Festakt zum 15-jährigen Bestehen des Treffpunkt ABW Birkert, beizuwohnen. Doch es ist so viel mehr.

Für Michael Birkert und seine 20 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist es der Startschuss in die Öffentlichkeit. Bisher

agierte der Treffpunkt ABW Birkert in der Aventinstraße 13 unter dem Radar und profitierte von Empfehlungen der Behörden und Klienten. „Damit sind wir auch gut gefahren, doch jetzt ist es an der Zeit an die Öffentlichkeit zu treten“, erklärt Gründer und Geschäftsführer Michael Birkert. Der Zeitpunkt könnte nicht passender gewählt sein, denn der private Sozialdienstleister ändert auch gleich seinen Namen. Aus „Treffpunkt ABW Birkert“ wird „PIACURA - Qualifizierte Lebensbegleitung“. Die Namensänderung kommt nicht von ungefähr. Im vergangenen

Jahr musste Michael Birkert einen schweren Schicksalsschlag erleben. Seine Frau Pia hat den Kampf gegen den Brustkrebs verloren. „Sie war für mich ein Vorbild in jeglicher Hinsicht. PIACURA ist für mich eine Herzensangelegenheit in Gedenken an meine wunderbare Frau“, so Birkert, der verrät, dass der neue Namen für sein Unternehmen wie „die Faust aufs Auge passt“. Im lateinischen bedeutet „Cura“ Fürsorge und „Pia“ fromm/gewissenhaft. Gewissenhafte Fürsorge also: Perfekt! „Ich bin zufällig auf den Namen gestoßen und begeistert, dass er so zutreffend

ist“, verrät Birkert. Denn im Umgang mit den Klienten achten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf Respekt, Vertrauen, Fairness, Glaubwürdigkeit, Motivation und Teamgeist. „Bei uns steht immer der Mensch an erster Stelle“, versichert Birkert. Ziel ist es, Menschen mit körperlichen, geistigen, seelischen und/oder psychischen Beeinträchtigungen ein unabhängiges, eigenständiges und selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen und die soziale Eingliederung und die Teilhabe am Leben in der Gemeinde zu eröffnen und zu erhalten. Ganz wichtig: Den Wünschen

und Vorstellungen in der persönlichen Lebensführung wird dabei Rechnung getragen.

„Bei uns steht immer der Mensch an erster Stelle.“

Michael Birkert

„Auch Jugendliche kommen zu uns und wir helfen ihnen wieder in geordnete Bahnen zu gelangen“, so Michael Birkert.

Zur Betreuung gehören auch gemeinsame Arztbesuche, Einkäufe oder Krankenhausbesuche. „Ein respektvoller

Umgang bildet die Basis unserer Zusammenarbeit“, erklärt Birkert und bezieht sich dabei nicht nur auf den Umgang mit den Klienten, sondern auch auf seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. „Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind die Besten, die man sich vorstellen kann und machen letztendlich den Unterschied“, weiß Birkert genau, bei wem er sich zu bedanken hat. Das Team setzt sich aus Diplompädagogen, Heilerziehungspfleger und Erzieher zusammen.

Für die Zukunft ist auch schon einiges geplant. PIACURA will sich vergrößern und hat

schon einige Pläne und Visionen in der Schublade. So sind ein Fach- und Beratungszentrum und eine Mehrgenerationenanlage geplant. Michael Birkert verspricht: „Wir werden weiterhin den Menschen helfen und PIACURA wird nicht wegsehen!“

📞 Kontakt

PIACURA -
Qualifizierte Lebensbegleitung
Aventinstraße 13,
86609 Donauwörth
Telefon: 0906/7092396
Mail: info@piacura.de
Internet: www.piacura.de oder auf
Facebook (Piacura) und Instagram
(pia.cura)



Irene Allmannsberger (Leitung Amt für Jugend und Familie) und Donauwörths Oberbürgermeister Jürgen Sorré (rechts) gratulierten Michael Birkert zum Firmenjubiläum und zum neuen Namen „PIACURA - Qualifizierte Lebensbegleitung“.

